

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8 Uhr

Montag den 20. März 1933

1/2 8 Uhr

Glück muß man haben!

Operette in drei Akten (15 Bilder) von Ernst Marischka und Hermann Feiner
(Mit teilweiser Benützung einer Satyre von Max Neal und Philipp Weichand)

Musik: Anton Profes

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Tänze: Hans Heinz Kläfer und William Blaker

Erster Akt: Wenn man jung ist, braucht man nicht zu weinen — Gute Reise — Kirchweih in Hintermoos — Achtung auf den Zug! — Das Radzupfer Wunderteam — Einmal nur kommt das Glück — Der Stolz von Hintermoos — Zweiter Akt: Auf dem Feuerwehrball — Auf dem Weg zum ... — ... Heuboden — Das Festspiel vom Florian — Wohlthätig ist des Feuers Macht — § 169, § 197 St.-G.-B. — Zwei Herzen und ein Gedanke — Glück muß man haben

Peter Graf Sternheim-Tieffenthal Hanns Unterkircher
Ferdinand Dingler, sein Jäger Hanns Schöbinger
Lisa Lechner, Musikschülerin Evelyn Holt
Resi, ihre Schwester Lotte Lang
Nepomuk Bacherer, deren Vor-
mund Ludwig Auer
Andreas Brumbird Josef Egger
Kaverl, sein Sohn Fritz Steiner
Korbinian Pfaffinger, Komman-
dant der Freiwilligen Feuer-
wehr von Hintermoos . . . Ferdinand Egl
Zenzi, Kuhmagd bei Bacherer Lizzi Balla
Leo Lauterstein, Versicherungs-
agent Karl Farkas
Dr. Köhler, Oberlandesgerichtsrat Otto Langer
Dr. Scharff, Staatsanwalt . . Kurt Oberland
Dr. Lothar Baumberger, Ver-
teidiger in Straffachen . . . Fritz Imhoff

Meli		Bolly Frank
Billy		Romana Stahel
Juliska		Eve Vivian
Pauline	Musik- schülerinnen	Fifi Musil
Susanne		Wilma Golonitsch
Erna		Baby Pleskow
Elvira		Gerda Hesch
Mary		Marion Siehs
Lizette		Lisl Stodmar
Gendarm		Artur Reichmann
Gerichtsvollzieher		Hans Boruzky
Gerichtsdienner		Walter Seidl
Kellnerin		Flora Floriani
Lehrer Koch		Billy Hamerla
Der Feuerwehrhauptmann von Radzupf		Franz Beer

Bauern, Bäuerinnen, Burichen, Mädchen, Bahnhofspersonal, Reisende, Verkäufer, Verkäuferinnen, der Radzupfer Fußballklub, der Ruderklub „Möbe“, die Damenriege von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Hintermoos, die Freiwillige Feuerwehr von Radzupf, Feuerwehrkapelle, Kellnerinnen, Ehrenjungfrauen, Masken, Abordnungen der Jäger, Friseur, Koch, Fleischer, Anstreicher, Schneider, Bäcker, Gärtner, Automechaniker, Schlosser, Wäscherinnen, Maniküre, Köchinnen, Hotelspersonal, Hotelkooks, Stubenmädchen, Sommergäste, Richter, Geschworene, Jüdisoldaten, Reporter, Zeugen, Zuschauer

Das 1. Bild spielt in einer Musik- und Gymnastikschule Berlins, das 2. bis 11. Bild in Hintermoos, das 12. Bild im Vorgarten des Gasthofes „Zum Landesgericht“, das 13. Bild vor dem Schwurgericht, das 14. und 15. Bild in Hintermoos

Nach dem ersten und zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstände Marie Strejshowsky und Alois Strommer) sowie im Maleratelier des Theaters an der Wien, unter der Leitung von Ferdinand Moser

Propaganda: Ernst Fischer

Alle Herren- und kostümliche Damenhüte: Karl Csiska & Söhne, 7. Bezirk, Kaiserstraße 129
Berufsstreifer u. Uniformen: Heinrich Kurz, 1. Bez., Salzries 15
Komplette Lederadjustierung: Raimund Itner, 1. Bezirk, Spiegelgasse 2
Koffer, Taschen und Reisesecessaire: M. Saten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 68
Moderne Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstraße 31

Sportbekleidung und Ausrüstung: Sporthaus Lazar, 9. Bezirk, Kolingasse 13
Schuhausstattung: Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5
Theaterbeleuchtung im Stadttheater: Schneider & Co., 8. Bezirk, Landongasse 12
Sämtlicher Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Paddeln: Tiefenbachers Söhne, 4. Bezirk, Suttnerplatz 2

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: Glück muß man haben!

Jeden Samstag (vollstüml. Preise 2—4 S) und Sonntag nachm. 4 Uhr: Im weißen Röhl